

- Jahresrückblick -

Lokale Agenda 21-Gruppe: Stadt mit Flair / PG „Fluss mit Flair“		
Projekttitle	Aktivitäten des Jahres 2009	Projektstatus
Kunstspectaculum „Fluss mit Flair“	Am <u>28. 06. 2009</u> fand das von der Projektgruppe organisierte und nun endgültig in die Giessener Veranstaltungslandschaft fest etablierte Kunstspectaculum im vierten Jahr in Folge statt. Um „Fluss mit Flair“ wiederholt auf bekanntem und weiterhin gewünscht hohem Niveau zu gestalten, waren monatliche (in der Endphase 14-tägige) Treffen der Gruppe erforderlich, sowie ein aufwändiges Künstlerauswahlverfahren, das die Prüfung und Auswertung der eingegangenen Bewerbungen und die Verlosungsveranstaltung der Standplätze mit einschloss. Presseberichten zu Folge lockte „Fluss mit Flair“ diesmal 15.000 Menschen in das Quartier an der Wieseck zwischen Löber-, Lony-, Goethe- und Bismarckstraße; das wäre ein neuer Besucherrekord. Wiederum stellten zahlreiche Künstlerinnen und Künstler aus dem mittelhessischen Raum, darunter Maler, Bildhauer und Fotografen, ihre Werke aus und produzierten vor Ort. Das Rahmenprogramm gestalteten Musik-, Tanz- und Theatergruppen. Zusätzlich gab es ein reichhaltiges gastronomisches Angebot. Auch viele Anwohner öffneten wieder ihre Häuser und Höfe. Große Beachtung und viel Erfolg erzielte der Themenschwerpunkt „Jugend macht Kunst“. 7 Schulen aus Gießen und dem Umland und eine Weizlarer Jugendgruppe brachten kreative Elemente und Ideen ein. Besonderes Highlight: Eine Sprayer-Gruppe gestaltete eine eigens für diesen Zweck errichtete meterlange Bretterwand mit Graffiti und präsentierte Hip-Hop-Einlagen. Am <u>30. Sept. 09</u> fand im Gemeindesaal der Ev. Stadtmission Gießen, Löberstr. 14, eine öffentliche Präsentation zweier Bilderserien statt, die einen fotografischen Streifzug über das Kunstspectaculum zeigten. Die anschließende Diskussion mit den Besuchern ergab trotz einiger Kritiken und Verbesserungsvorschläge ein insgesamt positives Meinungsbild, getragen von dem mehrheitlich geäußerten Wunsch, dieses besondere Kunstereignis weiterhin jährlich stattfinden zu lassen.	Auch in 2010 wird „Fluss mit Flair“, nun bereits zum 5. Mal in Folge, durch das Engagement von Mitgliedern der Agendagruppe „Stadt mit Flair“ sowie weiteren Mitarbeitern aus Künstlerkreisen und Anwohnerschaft, stattfinden. Veranstaltungstermin ist der 20.06.2010. Das diesjährige Motto „MitMachen“ will Besuchern noch stärker als bisher die Gelegenheit zum kreativen Mitgestalten geben und zugleich die teilnehmenden Künstler inspirieren diesen Begriff individuell umzusetzen.
Sprecher/-in der LA21-Gruppe:		

Lokale Agenda 21 –Gruppe „Stadt mit Flair“

Jahresrückblick 2010

Eines der wichtigsten Ziele der LA21-Gruppe „Stadt mit Flair“ ist die Leistung von Ideen- und Aktionsbeiträgen zur Hebung der Stadtgestaltungs-, Aufenthalts- und Lebensqualität sowie des städtischen Flairs unter Berücksichtigung der Stadtgeschichte und ihrer noch vorhandenen Zeugnisse.

In diesem Sinne beschäftigt sich die „**Stadt mit Flair**“ seit 2009 vorrangig mit der Neu- oder Umgestaltung innerstädtisch bedeutender Plätze und sonstiger Aufenthaltsbereiche wie Berliner Platz, Bahnhofsvorplatz und Kirchenplatz (auch im Hinblick auf die Landesgartenschau 2014), während die zugehörige Projektgruppe „**Fluss mit Flair**“ seit ihrer Gründung im Jahre 2007 fast ausschließlich mit der Planung, Organisation, Durchführung und Nachbereitung des Kunstspectaculums „Fluss mit Flair“ befasst ist.

4. Kunstspectaculum „Fluss mit Flair 2010“



Dieses inzwischen weit über Gießen hinaus bekannt gewordene Kulturereignis an der Wieseck fand am **20. Juni 2010** bereits zum 5. Male mit großem Erfolg und nachhaltiger Resonanz statt. Das bewies u. a. die enorme Zahl der Besucher. Die Vorbereitung war wieder mit einem erheblichem Zeit- und Arbeitsaufwand des Projektteams „Fluss mit Flair“ verbunden, in dem sich zz. ca. 18 Personen (Kunstschaffende, Agenda-

Akteure, Anwohner und sonstige Bürgerinnen und Bürger) ehrenamtlich engagieren.

Zur Erleichterung des Engagements hat das Team eine Straffung und bessere Logistik der Arbeits- und Zeitabläufe entwickelt. Die Teamarbeit ist in Arbeitsblöcke aufgeteilt. Dabei kommt dem Arbeitsblock „Jugend macht Kunst“ eine besondere Bedeutung zu, weil wir damit seit 2009 Schüler/-innen Kunst unterrichtender Schulen und sonstigen Kunst schaffenden Jugendlichen eine Präsentationsmöglichkeit eröffnet haben, die seitdem, wie auch im Juni 2010, mit zunehmender Nachfrage und Begeisterung angenommen wird.

Im Übrigen stand „Fluss mit Flair 2010“ unter dem Motto „MitMachen“, unter dem sich ca. 30 Künstler/-innen mit Aktionen beteiligten, an denen das Publikum künstlerisch mitwirken konnte. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.flussmitflair.de.

Gießen, 21. 03. 2011

Jürgen Söhngen (Gruppensprecher): Bruchstr. 9. 35390 Gießen, Tel. 0641-76557,
E-Mail: juergensoehngen@t-online.de, Rosi Arnold (Gruppensprecherin)

Jahresrückblick 2011

Die Schwerpunkte unserer Aktivitäten waren:

7. Kunstspectaculum „Fluss mit Flair 2011“

Das weit über Gießen hinaus bekannt gewordene regionale Kulturereignis an der Wieseck, das von unserer **Projektgruppe „Fluss mit Flair“** erneut mit sehr arbeitsintensivem bürgerschaftlichen Engagement organisiert und durchgeführt wurde, fand am **Sonntag, 19. Juni 2011** bereits zum **6. Male** statt.

Trotz erschwelter Witterungsbedingungen machten wir die erfreuliche Erfahrung, dass der weitaus größte Teil aller Künstlerinnen und Künstler durch entsprechende Vorkehrungen auf die Wetterkapriolen eingestellt war, sodass das Veranstaltungsprogramm fast vollständig aufrecht erhalten werden konnte, ohne dass die gute Stimmung und das besondere Flair der fast schon traditionellen „Straßenkunst-Meile“ gelitten haben. Ein optimistisches Zeichen für den Fall weiterer Abhängigkeiten des Kunstspectaculums vom Wettergott!

Das für 2011 empfohlene Veranstaltungs-Motto **„ZusammenSpielen“** wurde von vielen ausstellenden und produzierenden, aber auch von musizierenden Kunstschaaffenden in vielfältiger Weise - teils miteinander, teils unter Einbeziehung des Publikums – aktiviert oder interpretiert. Einen ebenso einmaligen wie klangvollen Beitrag zu diesem Motto leistete das Projektteam „Fluss mit Flair“ selbst durch Inszenierung von **„Wieseckkrauschen“**, eines alle Anwesenden umfassenden gemeinsamen Chores. Das Motto für das nächste Kunstspectaculum am Sonntag, den **24. Juni 2012** steht schon jetzt fest. Es lautet: **„Weniger ist mehr“**.

Auch die Sonderaktion **„Jugend macht Kunst“**, bei der Schülerinnen und Schüler Kunst unterrichtender Schulen und sonstige Kunst schaffende Jugendliche ihre künstlerischen Kreativitäten präsentieren können, erlebte trotz des wechselhaften Wetters wiederum einen großen Zuspruch. Weitere Informationen unter www.flussmitflair.de.



Gez.

Gießen, 07.12.11 / 16.01.12

Sprecher: Jürgen Söhngen, Bruchstr. 9., 35390 Gießen, Tel. 0641-76557, juergensoehngen@t-online.de

Sprecherin: Rosi Arnold, Am unteren Rain 4, 35394 Gießen, Tel. 0641- 72929, rosi.arnold@gmx.de

Lokale Agenda 21-Gruppe "Stadt mit Flair" / PG "Fluss mit Flair"

Die LA21-Gruppe „Stadt mit Flair“ und ihre eigenständig agierende Projektgruppe „Fluss mit Flair“ haben ihre jeweiligen Aufgaben auch im letzten Jahr unabhängig voneinander, jedoch mit unterschiedlichem Erfolg, wahrgenommen: Die Zahl der „Fluss mit Flair“-Aktiven hat sich erfreulicherweise um zwei weitere Personen erhöht.

Unsere eigenständig agierende Projektgruppe „Fluss mit Flair“ organisierte erneut das gleichnamige, weithin bekannte Kunstereignis an der Wieseck, das mit altbewährtem Schwung und unvermindertem Engagement aller Beteiligten bereits in die 7. Runde ging! Trotz vorzeitigen Abbruchs wegen einsetzendem Regen erhielten wir für das bis dahin Dargebotene von vielen Seiten Zuspruch und Anerkennung. Auf großes Interesse stieß wiederum der Sonderaktionsbereich „Jugend macht Kunst“, in dem sich Schülerinnen und Schüler Kunst unterrichtender Schulen und sonstige Kunst schaffende Jugendliche präsentieren konnten. Gut angenommen und interpretiert wurde sowohl das Motto **„weniger ist mehr“** als auch die erstmalig umgesetzte Idee, Blicköffnungen zum Fluss hin freizuhalten, in denen frei schwebende Bilderrahmen als **„Wieseckfenster“** zum Hindurchblicken einluden.



Die Vorbereitungen für das nächste Kunstspectaculum am Sonntag, 23. Juni 2013 sind bereits in vollem Gange, diesmal unter dem Motto „Farbe bekennen“. Hierzu sind auch Sie als Mitglied des Agenda-Rates herzlich eingeladen!

gez. 17.04.13

Gruppensprecher/in:

Jürgen Söhngen, Bruchstr. 9., 35390 Gießen, Tel. 0641-76557,

E-Mail: juergensoehngen@t-online.de

Rosi Arnold, Am Unteren Rain 4, 35394 Gießen, Tel 0641-72929, E-Mail: rosi.arnold@gmx.de

Lokale Agenda 21-Gruppe Stadt mit Flair

Im Gegensatz zur eigenständig agierenden Projektgruppe „Fluss mit Flair“, die das gleichnamige Kunstspectaculum veranstaltet, ist der übrige Teil der **Gruppe „Stadt mit Flair“** (ursprünglicher Kernbereich) leider immer noch personell extrem unterbesetzt. Die meist nur von 3 - 4 Akteuren wahrgenommenen Aktivitäten dieser Restgruppe, die sich vorerst nur alle 2 Monate trifft, beschränkten sich im Wesentlichen auf die Meinungsbildung und –äußerung zu einigen Gießener Bauvorhaben von besonderer städtebaulicher und stadtgestalterischer Bedeutung. So reichten wir im Rahmen von Bürgerbeteiligungen und Offenlegungen Stellungnahmen zu folgenden Bebauungsplänen ein:

- Reichensand / Bahnhofstraße (ehem. Samem-Hahn-Gelände)
- Nachfolgenutzung des ehemaligen Betriebsgeländes der Fa. Poppe
- Bebauung „Zu den Mühlen“

Des Weiteren befassten wir uns mit der Rahmenplanung zur Besiedlung des ehemaligen Güterbahnhofs (einschl. Entwurf des 1. Bauabschnittes) sowie mit dem u. E. bestehenden Erfordernis zur Berufung eines Gestaltungsbeirates für Gießen. Letztgenanntes Thema wurde in einem persönlichen Gespräch mit Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich näher erörtert.

Unser Bemühen, neue Interessenten anzuwerben, bleibt unverändert.

Wesentlich handlungsfähiger, weil aus einem routinierten, personell gut besetzten Team bestehend, war unsere **Projektgruppe „Fluss mit Flair“**, die das gleichnamige Kunstereignis an der Wieseck bereits zum 8. Male mit unvermindertem bürgerschaftlichen Engagement erfolgreich organisierte und umsetzte. Dazu trug das vorbildliche Wetter einen wesentlichen Teil bei.

Viele Künstlerinnen und Künstler bezogen das vorgegebene Motto „Farbe bekennen“ in ihre Werke ein, wobei sie den Begriff auf unterschiedlichste Weise interpretierten. Sehr gut angenommen wurde wiederum der Sonderaktionsbereich „Jugend macht Kunst“, in dem sich vor allem Schülerinnen und Schüler Kunst unterrichtender Schulen und Graffiti-Sprayer präsentierten.

Die erneut umgesetzte Idee, Blicköffnungen zum Fluss hin freizuhalten, wurde diesmal durch Möblierung dieser Öffnungen mit selbst gefertigten verschiedenfarbig gestalteten Hockern aus Pappparton künstlerisch aufgewertet.

Insgesamt eine äußerst positive Resonanz!

Die Vorbereitungen für das nächste Kunstspectaculum am Sonntag, 29. Juni 2014 sind in vollem Gange, das diesmal unter dem Motto: „Unverblümt“ steht.

gez.

Gießen, 23. 04.2014

Gruppensprecher/in:

Jürgen Söhngen (Tel.: 0641/76557, E-Mail: juergensoehngen@t-online.de)

Rosi Arnold (Tel.: 0641-72929, E-Mail: rosi.arnold@gmx.de)

Gruppe „Stadt mit Flair“ mit ihrer Projektgruppe „Fluss mit Flair“ Jahresrückblick 2014

Innerhalb der Agendagruppe „Stadt mit Flair“ war im vergangenen Jahr nur noch die eigenständig wirkende Projektgruppe „Fluss mit Flair“ aktiv. Der restliche, ehemals führende Teil der Gruppe war wegen immer noch extremer Unterbesetzung und zunehmend beruflich bedingtem Zeitmangel leider nicht genügend handlungsfähig, um eine grundsätzliche Neustrukturierung bisheriger Aufgabenstellungen (insb. auf den Sektoren Stadtgestaltung und Stadtgeschichte) i. V. m. der Anwerbung neuer Interessenten in Gang zu setzen. 2014 hat daher kein Treffen der genannten Restgruppe stattgefunden.

Umso erfolgreicher war das bürgerschaftliche Engagement der personell wesentlich besser ausgestatteten PG „Fluss mit Flair“ (der „harte Kern“ besteht aus ca. 15 Akteurinnen und Akteuren) bei der Umsetzung des gleichnamigen Kunstereignisses am **29. Juni 2014**. Trotz widriger Wettervorhersagen wurde die gut durchorganisierte Vorbereitungsarbeit der Projektgruppe schließlich dadurch belohnt, dass sie im Vertrauen auf eine Besserung des anfänglich regnerischen Wetters die Veranstaltung konsequent einleitete und durchführte. Obwohl dies die Nichtbesetzung mehrerer Künstlerstände zur Folge hatte, entwickelte sich mit zunehmender, teils sonniger Wetterauflockerung ein gut besuchtes stimmungsvolles und vielseitiges Kunstgeschehen der wie immer besonderen Art.

Für Vor- und Nachbereitung des Kunstereignisses (einschl. der am 19. Nov. 2014 veranstalteten öffentlichen Bilderschau, bei der rückblickend fotografische Impressionen von drei dem Kunstereignis nahe stehenden Personen gezeigt wurden) hat das Projektteam insgesamt gut 1000 unentgeltliche Arbeitsstunden aufgewendet.

Das vorgegebene Motto **„unverblümt“** regte viele Kunstschaaffende zur thematischen Inspiration an, wobei sie diesen keineswegs gartenschaukritisch gemeinten Begriff auf unterschiedlichste Weise interpretierten. Sehr gut angenommen wurde wiederum das musikalische und kleinkünstlerische Begleitprogramm sowie der Aktionsbereich „Jugend macht Kunst“, in dem sich jugendliche Kunstschaaffende, vor allem Schülerinnen und Schüler Kunst unterrichtender Schulen und Graffiti-Sprayer präsentierten.

Insgesamt eine ausgezeichnete Resonanz!

Die Vorbereitungen für das nächste Kunstspectaculum am **Sonntag, 28. Juni 2015** sind in vollem Gange. Das Motto lautet diesmal: **„kontrastreich“**.

gez.

Gießen, 24. 04.2015

Jürgen Söhngen / Rosi Arnold
Gruppensprecher/in

Gruppe „Stadt mit Flair“ mit ihrer Projektgruppe „Fluss mit Flair“

Innerhalb der AG „Stadt mit Flair“ ist zur Zeit nur die eigenständig wirkende Projektgruppe „Fluss mit Flair“ aktiv.

Das einsatzintensive bürgerschaftliche Engagement dieser ca. 15-köpfigen Gruppe hat sich auch 2015 bei der Organisation und Durchführung der mittlerweile **10.** Auflage der weithin beliebten Kunstaktion „Fluss mit Flair“ sehr verdient gemacht. Denn nicht nur das ideale Ausstellungs- und Flanierwetter hatte am **28. Juni** besonders viele Besucher in den bauhistorisch reizvollen, von Löber- und Lonystraße begleiteten Wieseck-Abschnitt gelockt, sondern vor allem die stimmungsvolle und sinnesfreudige Atmosphäre des vielseitigen Kunstgeschehens, das diesmal unter dem Motto „kontra**streich**“ stand.

Von diesem Motto hatten sich viele Kunstschaaffende – je nach Auslegung der unterschiedlichen Betonung des Wortes – bei der Ausstellung oder Darbietung ihrer Werke auf mehrfache Weise inspirieren lassen.

Was sich schon seit mehreren Jahren als gut und richtig bewährt hat, wurde auch diesmal gut angenommen: Der Aktionsbereich „Jugend macht Kunst“, in dem sich jugendliche Kunstschaaffende, vor allem Schülerinnen und Schüler Kunst unterrichtender Schulen und sonstiger sozialer Einrichtungen sowie Graffiti-Sprayer präsentierten.

Wie schon in vergangenen Jahren, wurde am **11. November** ein farbenfroher Rückblick auf dieses Kulturereignis in Form einer öffentlichen Bilderschau im Versailleszimmer der Kongresshalle organisiert und präsentiert.

Insgesamt eine ausgezeichnete Jubiläumsveranstaltung!

Die Vorbereitungen für die nächste Kunstaktion am **Sonntag, 03. Juli 2016** sind in vollem Gange. Das Motto lautet diesmal: „**Kunst in Aktion**“.

Im Hinblick auf das Gelingen weiterer „Fluss mit Flair“-Veranstaltungen wurde ernsthaft die Frage der personellen Leistbarkeit diskutiert mit dem Ergebnis, dass zur Entlastung von Arbeitsengpässen in bestimmten Tätigkeitsbereichen dringend Abhilfe durch Anwerbung neuer interessierter Mitstreiter/-innen geschaffen werden muss.

gez.

Gießen, 16. 04.2016

Jürgen Söhngen
Gruppensprecher

Gruppe „Fluss mit Flair“ 2017

Am Sonntag, 25. Juni 2017 fand „Fluss mit Flair“ bereits zum 12. Male statt. Dank unermüdlichen Engagements der leider immer noch personell geschwächten Gruppenmitglieder und ausgezeichneter Wetterbedingungen gestaltete sich diese inzwischen wohl bekannteste open air -Kunstaussstellung Mittelhessens erneut zu einem großartigen Erfolgserlebnis.

Wieder erfreuten sich tausende Besucher und natürlich auch die teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler an der einzigartigen Straßenkunst-Atmosphäre auf den Flaniermeilen zu beiden Seiten des Flusses einschl. kulinarischer Angebote, die man - neben sonstigen, dem Kunstereignis angemessenen Aktivitäten - auch in den Höfen angrenzender Privatgrundstücke genießen konnte. Das Motto „durchblicken“ wurde von vielen Kunstschaaffenden auf unterschiedliche Weise künstlerisch interpretiert.

Wie jedes Jahr, legten wir auch diesmal Wert auf die Teilnahme jugendlicher Kunstschaaffender, insbes. Schülerinnen und Schüler, Mitwirkende in sonstigen sozialen Einrichtungen und nicht zuletzt ein Sprayer-Team, das eine über 35m lange Stellwand mit Graffiti gestaltete.

Eine neue Art der Eröffnungszeremonie, wie wir sie erstmalig bei „Fluss mit Flair 2016“ praktiziert hatten, wurde in abgewandelter Form auch 2017 fortgesetzt: Nach fußläufiger Prozession rings um das Ausstellungsgelände, bei dem die Organisatoren wieder Plakattafeln aller bisheriger Veranstaltungen vor sich her trugen, klang aus einem geschlossenen Zelt Chorgesang mit der Überraschung, dass sich das Zelt plötzlich öffnete und der darin verborgene Chor singenderweise das Fest eröffnete.

Da in einigen Aufgabenbereichen unseres Projektteams weiterhin personelle Engpässe bestanden, hatten wir im Dezember 2017 erneute Presseaufrufe veröffentlicht, um Bürgerinnen und Bürger für die Mitarbeit in unserer Gruppe zu animieren. Erfreulicherweise fanden sich 3 Damen und 2 Herren zu einer grundsätzlichen Mitwirkung bereit, ohne schon jetzt sagen zu können, in welchem Aufgabenbereich sie künftig agieren möchten. Ein Teil dieser Personen konnte bereits bei der Verteilung der Werbeträger für die diesjährige Kunstaktion am 3. Juni 2018 bzw. als Helfer/-innen vor und während dieser Veranstaltung eingesetzt werden.

Um es vorweg zu nehmen: Auch wenn der Bericht über „Fluss mit Flair 2018“ erst im „Jahresrückblick 2018“ ansteht, so kann doch schon jetzt voller Zufriedenheit festgehalten werden, dass auch dieses Kunstereignis bei gleich gutem Wetter mindestens ebenso erfolgreich war wie in 2017! Dabei hat sich dessen zeitgleiches Stattfinden mit der Nachbarveranstaltung „Straße der Experimente“ im Sinne einer glücklichen Begegnung der Kulturstadt mit der Hochschulstadt Gießen, wie im Grußwort des Faltblattes beschrieben, sehr positiv ausgewirkt.

Hierüber sowie über das diesjährige Motto „Immer dasselbe?“ können wir gern mündlich berichten.

gez. Jürgen Söhngen, Gruppensprecher